



## Jahresbericht 2021 EVP Biel/PEV biennois

### Arbeit im Vorstand

Das vergangene Jahr war wiederum stark von Corona/Covid-19 und den daraus folgenden Massnahmen geprägt. Die Pandemie hielt uns als Vorstand und Partei wiederum «auf Trab». So mussten wir die beiden ersten Vorstand-Sitzungen und Polit-*Rendez-Vous* sowie die Generalversammlung per ZOOM abhalten, den Filmabend mussten wir wiederum absagen. Auch die geplante Vorstands-Retraite konnte nicht stattfinden.

Einschneidend waren auch die Veränderungen im Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Thomas Brunner seine Mitarbeit ab Frühling nicht weiterführen. Gleichzeitig musste Ismael Molina sein Kassieramt aufgeben wegen Wohnortwechsels. Ende Jahr schliesslich mussten wir unsere Protokollführerin, Aline Löffel, verabschieden. Erfreulicherweise konnten wir neue Leute finden, die motiviert sind, sich im Vorstand einzubringen. Wie genau, wird sich nach der gegenseitigen Kennenlern-Phase im kommenden Jahr dann herausstellen.

Seit vergangenem Jahr haben wir zwei **Mitglieder** mehr und sind jetzt 28 Mitglieder. An insgesamt sechs regulären **Sitzungen** traf sich der Vorstand.

### Besondere Anlässe

Nichts desto trotz liessen wir uns nicht entmutigen und machten das, was möglich war. So wurde der **Polit-Brunch** mit Ständerat Hans Stöckli zu einem Highlight – siehe Bericht auf der Homepage. Aus dem „**Regio-Essen**“ der Sektions-Vorstände, wurde ein Picknick im PassePartout Biel, was den persönlichen Kontakten und der Zusammenarbeit keinen Abbruch tat. Interessant war der Einblick ins PassePartout und das neue Konzept, das uns vorgestellt wurde.

## Politisches

Die neue Legislatur begann mit der Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder. Kathleen Liechti ist eine der französischsprachigen jungen Frauen, die zum ersten Mal im Stadtrat politisieren kann. Das Parlament ist nun, was die Frauen- Männerquote anbelangt, 50/50.

Die Debatten wurden aggressiver geführt als in anderen Jahren. Das Kräfteverhältnis hat sich verschoben, die Linken/Grünen haben die Mehrheit und sind nicht kompromissbereit.

Die Sitzungen fanden Covid-bedingt im Kongresshaus oder im Volkshaus statt. Die grossen Räumlichkeiten behinderten eine angenehme Ratsatmosphäre. Es wurde viel umhergelaufen und laut untereinander getuschelt. Diese Situation war für die neuen Mitglieder belastend.

Wir zwei EVP Vertreterinnen sind neu in der glp+ Fraktion, zusammen sind wir sieben Mitglieder, vier Frauen und drei Männer. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. Wir können angeregt diskutieren und einen Konsens finden und andere Meinungen werden akzeptiert.

Erwähnenswert sind folgende Geschäfte des Gemeinderates: Projekt AGGLOlac, Ausgestaltung der Sozialdirektion, die Umsetzung des Reglements über gesunde Ernährung. Die parlamentarischen Vorstösse konnten alle bis Ende Jahr aufgearbeitet werden.

Im Jahr 2021 fanden 17 Stadtratssitzungen statt.

März 2022

Petra Burri und Franziska Molina, Co-Präsidentinnen